

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 27 (1951-1952)

Heft: 22

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 22

31. Juli 1952



11.-14. 7. 1952

Schweizerische Unteroffizierstage in Biel Journées suisses de Sous-Officiers Bienne

Die Schweizerischen Unteroffizierstage 1952 sind als glänzendes Ereignis an uns vorübergezogen und werden als wichtiger Markstein in die Geschichte des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes eingehen. Nahezu 5000 Wettkämpfer haben in den Tagen des 11.—14. Juli die Wettkampfplätze betreten, um Zeugnis abzulegen vom Stand ihres militärischen Könnens. Wohl ging es ihnen auch darum, in einem ehrlichen Wettstreit unter Kameraden möglichst gute Positionen zu erringen. Ihr höchstes Bestreben lag jedoch darin, ihren Wehrwillen öffentlich zu bekunden und den Beweis für ihr tatkräftiges Bestreben nach einem gehobenen Ausbildungstand des Unteroffiziers zu erbringen. Dieses Ziel ist in einer Art erreicht worden, das man sich besser kaum vorstellen kann; es geschah freiwillig und mit einer beispielhaften Bereitschaft zu materiellem und zeitlichem Opferwillen.

Der Zentralvorstand ist über den Verlauf der Bieler Wettkampftage sehr befriedigt. Namentlich gefreut hat

ihn der ehrliche Wettkampfgeist, die vorbildliche Disziplin und tadellose Haltung aller Teilnehmer sowohl bei der Arbeit wie auf dem Marsch durch die Stadt. Der ausgezeichnete Eindruck, den die Veranstaltung hinterlassen hat, ist uns von den obersten Militärbehörden und Kommandostellen bestätigt worden. Daß auch eine spontane Begeisterung der überaus zahlreichen Besucherschaft vorhanden war, dürfte mit dem zutagegetretenen lebhaften Interesse an der Arbeit und mit dem zustimmenden Applaus auf dem Marsch durch die Stadt bewiesen worden sein.

Die Schweizerischen Unteroffizierstage 1952 sind also im wahrsten Sinne wiederum zu einer machtvollen Kundgebung des schweizerischen Wehrwillens geworden, zu dessen breitem und solidem Träger die Unteroffiziere berufen sind.

Der Zentralvorstand empfindet es als seine angenehme Pflicht, seinen Unterverbänden und Sektionen, wie jedem einzelnen Wettkampfteilnehmer für den Einsatz herzlich zu danken. Danken möchte er auch dem Organisationskomitee und seinem über tausend Mann zählenden Mitarbeiterstab für die immense Arbeit, deren es sich in bewunderungswürdiger Art entledigt hat. Dieser Dank bezieht sich auch auf die Herren Kampfrichter aus allen Teilen des Landes, die sich ihrer schwierigen Aufgabe durchweg als fähig und würdig erwiesen haben. Besonderer Dank gebührt schlußendlich unseren eidgenössischen Militärbehörden und Dienststellen, namentlich der Gruppe für Ausbildung und der Kriegsmaterialverwaltung, die uns bei der Bereitstellung der großen Mengen an Waffen und Geräten für die Vorbereitungen, die Wettkämpfe selbst und insbesondere für die Waffenschau ein außerordentliches Entgegenkommen gezeigt haben.

Der Zentralvorstand.

Erfolgreiche Mitgliederwerbung auf die SUT

Mit Zirkular Nr. 31 vom 25. Oktober 1951 wurde den Sektionen mitgeteilt, daß der Zentralvorstand denjenigen 10 Sektionen, die ihren Bestand an Mitgliedern von der Bestandesmeldung Nr. 1/1951 bis zum Konkurrenzbestand für die SUT prozentual am meisten zu erhöhen vermögen, Barpreise verabfolgen werde.

An der Delegiertenversammlung in Biel konnte folgende Rangliste bekanntgegeben werden:

Rang	Sektion	Bestand 1951	Bestand SUT	Zuwachs	%	Betrag
1.	Brugg	29	49	20	68,9	100.—
2.	Seebezirk	45	72	27	60	90.—
3.	Val-de-Travers	8	11	3	37,5	80.—
4.	Payerne	26	35	9	34,6	70.—
5.	Emmenbrücke	31	41	10	32,2	60.—
6.	La Gruyère	52	66	14	26,9	50.—
7.	Zürich UOG	137	170	33	24	40.—
8.	Tößtal	22	27	5	22,7	30.—
9.	Yverdon	23	28	5	21,7	20.—
10.	Lugano	131	158	27	20,6	10.—

Die Sektionen haben ihr Guthaben inzwischen per Post erhalten. Wir danken ihnen für ihren Einsatz in der Mitgliederwerbung, und hoffen, daß sie so weiterfahren. Sofern eine dieser Sektionen einem in der Werbung besonders erfolgreichen Kameraden eine kleine Anerkennung verabfolgen will, kann zu diesem Zweck

vom Zentralsekretariat entweder die Jubiläumsschrift des SUOV oder eine unserer Druckschriften bezogen werden.

Der Zentralvorstand.

Die außerdienstliche Tätigkeit im Lichte der Zahlen

(th.) Die Gruppe für Ausbildung im Eidg. Militärdepartement stellt allen Wehrorganisationen unseres Landes, die sich der außerdienstlichen Ertüchtigung und Weiterbildung unserer Milizen widmen, Waffen, Material und Munition zur Verfügung. Dieses Material muß jeweils auf einem Dienstweg, der über den Zentralvorstand des betreffenden Verbandes führt, angefordert werden, wobei ein Programm der beabsichtigten Uebung und der Name des verantwortlichen Uebungsleiters beigelegt werden muß. Unter diesen Wehrorganisationen ist der Schweizerische Unteroffiziersverband mit seinen über 17 000 Mitgliedern in 14 Unterverbänden und 134 Sektionen am aktivsten. Diese Materialgesuche werden jeweils von der Gruppe für Ausbildung geprüft und zur Erledigung an die Kriegsmaterialverwaltung überwiesen, die dann das nächstgelegene Zeughaus mit der Lieferung beauftragt. Eine Uebersicht der in den letzten Jahren erledigten Materialgesuche unserer militärischen Vereine und Verbände zeigt, welch große

Breitenentwicklung die außerdienstliche Tätigkeit in unserem Land genommen hat.

Von der KMV wurden in den letzten Jahren folgende Materialgesuche abgefertigt: 1946: 485, 1947: 504, 1948: 613, 1949: 735, 1950: 760, 1951: 972. Für das Jahr 1952, das durch die Vorbereitungen auf die Schweizerischen Unteroffizierstage eine weitere Erhöhung dieser Gesuche brachte, dürfte die Grenze von 1000 Gesuchen weit überschritten werden. In diesen Zahlen sind die Gesuche und Lieferungen, welche die KMV für die Truppe für die außerdienstliche Gebirgsausbildung, die Sommer- und Winter-Patrouillenkämpfe der Heereseinheiten und der Armee und andere Anlässe zu erledigen hat, nicht enthalten. Nicht inbegriffen sind auch die den Vorunterricht betreffenden Zahlen, der seine Ausrüstung für Gebirgs- und Skikurse ebenfalls bei der Armee bezieht.

Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, daß das Eidg. Militärdepartement nebst den Subventionen, die unseren militärischen Vereinen jährlich aus dem Militärbudget zur Förderung ihrer wichtigen Tätigkeit ausbezahlt werden, auch große Mittel für die Bereitstellung und Abgabe von Waffen, Munition und Uebungsmaterial verausgabt. Ohne diese großzügige Unterstützung, von der in der Öffentlichkeit oft wenig bekannt ist, wäre die fruchtbare außerdienstliche und freiwillige Tätigkeit unserer militärischen Vereine und Verbände, die in den Nachkriegsjahren eine erfreuliche Breitenentwicklung erfuhr, undenkbar.

4. Berner Waffenlauf

Der vom Unteroffiziersverein der Stadt Bern organisierte und bereits zum vierten Male zur Durchführung gelangende Berner Waffenlauf, ist auf Sonntag, den 31. August 1952, angesetzt. Die Laufstrecke führt unverändert in der Nähe der Bundesstadt über 30 km, wobei die für den Berner Waffenlauf charakteristische Schießprüfung auf Feldscheiben nach 19 km im Schießplatz «Sand» eingelegt wird. Als Anerkennungspreis wurde ein hübscher Wappenschild mit dem Berner Bär gewählt, der an einem schwarzroten Seidenband mit Auszeichnungsspange getragen wird. Die Anmeldungsfrist für Gruppen und Einzelläufer läuft am 9. August ab. Alle Auskünfte und Meldeformulare sind beim Sekretariat des Berner Waffenlaufes, Bern, Bundesgasse 33, erhältlich.

IX. Aargauischer Militärwettmarsch

Der IX. Aargauische Militärwettmarsch in Reinach findet am Sonntag, dem 23. September 1952, statt. Der durchführende UOV Oberwynen- und Seetal hat in einer Sitzung endgültig festgelegt, daß dieser Militärwettmarsch jedes Jahr am letzten Septembersonntag stattfinden wird. Anfragen sind zu richten an das Sekretariat in Reinach (Aargau). Allen im Jahre 1951 eingeschriebenen Wettkämpfern werden die Unterlagen für ihre Anmeldung ohne weiteres zugestellt. Meldeschluß: 15. September.

HOWAG
WOHLEN (Aarg.)

Fabrik für flexible u. elastische
Leitungsschnüre für Telephon,
Funkgeräte u. elektr. Apparate

An die Presse- und Propagandachefs der Sektionen und Unterverbände

Vor und während der SUT wurde in allen Landesteilen eine rege Propagandatätigkeit entfaltet. Die Presse hat den Bestrebungen des SUOV ihre Spalten in einem Maße geöffnet, wie wir es noch nie zuvor erreichen konnten. Für diese Arbeit gebührt allen, die sich dafür eingesetzt haben, Dank und Anerkennung.

Es liegt aber heute an Euch, daß sich dieser Erfolg nicht verflüchtigt, sondern erhalten und gefördert werden kann. Die angeknüpften Kontakte müssen gepflegt und ausgebaut werden. Es darf in der Propaganda für unsere Sache, die Sache des ganzen Landes und jedes Schweizers ist, keine Ruhepause geben.

Unsere Wehrzeitung «Der Schweizer Soldat» hat die SUT durch eine prächtige Sondernummer mit farbigem Titelblatt unterstützt. Die Werbung für unsere Zeitung, für unser eigenes Sprachrohr, muß in Zukunft noch effektiver gestaltet werden. Es ist vielen von Euch vielleicht unbekannt, daß unsere Zeitung ständig in einem schweren Kampf um ihren Bestand steht, daß dieses Ringen mit sichtbaren und unsichtbaren Feinden — einer davon ist die Gleichgültigkeit unserer eigenen Zeitung gegenüber — unnötig wertvolle Kräfte und Mittel absorbiert. Helfen wir mit, unserem «Schweizer Soldat» die Grundlagen einer Existenz zu schaffen, welche die Voraussetzung der Erfüllung seiner ihm zugesetzten Aufgabe bildet. Setzt alle Mittel zur Abonnentenwerbung ein!

Presse- und Propagandakommission des SUOV.

Terminkalender

7. evtl. 14. September: Kreuzlinger Orientierungslauf; Melde-
schluß: 31. August 1952; Anmeldung an UOV Kreuzlingen.
28. September: IX. Aarg. Militärwettmarsch in Reinach.
9. November: Zentralschweiz. Militärwettmarsch in Altdorf; Melde-
schluß: 11. Oktober 1952.



Hydr. 3-Seiten-Kipper

Normal-Anhänger

Kipp-Anhänger

Spezial-Anhänger

100 % Eigenfabrikat

BURKHARDT & CIE / BURGDORF

Karosserie - Kipper - Anhängerbau

OTTO FISCHER AG
ZÜRICH 5 SIHLQUAI 125
TEL. (051) 23 76 62
ENGROSHAUS ELEKTROTECHNISCHER ARTIKEL